

Ulrich Fink zieht positive Bilanz

Stadtverband | Thorsten Frei zu Gast bei Hauptversammlung

Bad Dürkheim-Hochemmingen. Auf Einladung des Stadtverbandsvorsitzenden Ulrich Fink war Thorsten Frei bei der Hauptversammlung der CDU Bad Dürkheim in Hochemmingen. Trotz eines für die Parteiarbeit schwierigen Pandemiejahres zog der Stadtverbandsvorsitzende ein positives Fazit.

Die Gemeinderatsfraktion habe einige gute Akzente gesetzt und ein ganzheitliches Konzept zur Energieeinsparung in den Rat eingebracht. Davon verspreche man sich mehr als von unkoordinierten Einzelmaßnahmen.

Bundespolitisch war für Fink das wichtigste Ereignis die Wahl von Friedrich Merz zum Bundesvorsitzenden der Partei. Sein Fazit: »Es wird wieder sachlich diskutiert in der CDU. Es macht wieder Spaß.«

Für Thorsten Frei ist das Jahr in Deutschland von gestiegenen Energiepreisen geprägt: »Egal wie man heizt, die Energiepreise sind durch die Decke gegangen.« Daher sei es richtig, Bürger zu entlasten, allerdings nicht mit der großen Gießkanne. »Besser wären gezielte Hilfen für Menschen mit knappem Bud-

get gewesen«, sagt Frei. Zudem habe die Bundesregierung mit völlig falschen Entscheidungen die Energieknappheit im Land und damit die Preisentwicklung gefördert.

Bedauerlich sei auch die Entwicklung nach der Zeitenwenden-Rede des Bundeskanzlers. Das angepeilte Zwei-Prozent-Ziel liegt in weiter Fern und die Regierung investiere im ersten Jahr nur gut acht Milliarden des 100-Milliarden-Sondervermögen. Für die Modernisierung der Bundeswehr und die Landesverteidigung sei dies zu wenig.



Ziehen Bilanz (von links): Heiner Glunz, Fraktionsvorsitzender der CDU, Barbara Fink, eine der Fraktionsvorsitzenden der CDU, Ulrich Fink, Stadtverbandsvorsitzender der CDU und der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei.

Foto: Götz